

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 13

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Die Anklage

Der Prozeß Weidmann in der zweiten Woche: Staatsanwalt Balmay verlangt vom Geschworenengericht Versailles die Todesstrafe für den sechsfachen Mörder. Weidmann verbirgt sein Gesicht vor den Anwesenden.

*Les assises du procès Weidmann au Tribunal de Versailles. Le procureur général Balmay requiert la peine de mort contre le prévenu qui perpétra six meurtres.*

Photo Presse-Diffusion

### Im wiedergewonnenen Memel

150 000 Einwohner, fast alles Deutsche, zählt das ans Reich rückgegliederte Memelgebiet, das eine Fläche von ungefähr der Größe des Kantons Tessin darstellt. Nach seinem Einzug in die Stadt begrüßt Reichskanzler Hitler den Führer der Memeldeutschen, den Tierarzt Dr. Neumann.

*Memel récupérée. Le Fuhrer-Chancelier Hitler serre la main du Dr Neumann, qui fut l'un des principaux artisans du retour de Memel au Reich.*

Photo Presse-Diffusion



### Ein Sturmvogel startet

Photo Presse-Diffusion

Auf der Kriegsmarinestation von Anacostia in U.S.A. wird gegenwärtig ein Beobachtungsflugzeug ausprobiert, das besonders lange Schwimmer hat und demzufolge auch bei sehr grober See starten und wassern kann. Bild: Start einer solchen Versuchsmaschine auf sehr bewegtem Meer.

*A la base d'aviation maritime militaire d'Anacostia (U.S.A.), on procède actuellement aux essais d'hydravions spécialement conçus pour décoller par gros temps.*

### Brot und Salz

reicht man in den slawischen Ländern dem Ankömmling, der als Besucher ins Haus kommt. Mit Brot und Salz begrüßt die einheimische Bevölkerung den Obersten Lassy, Kommandant eines ungarischen Regiments, das im Begriffe ist, in die Karpatho-Ukraine einzumarschieren.

*Le pain et le sel. Les indigènes d'un village d'Ukraine-Carpathique présentent — ainsi que les peuples slaves ont coutume de le faire en guise de bienvenue — le pain et le sel au colonel d'un régiment hongrois.*



Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einsaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschritt Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

## Karpathen- kinder

Wir lesen täglich die großen politischen Nachrichten, Grenzverschiebungen, Regierungsänderungen, Truppeneinzüge. Man nimmt das hin und macht sich seine Sorgen, seine Gedanken oder Hoffnungen und überlegt den Sinn, den diese Vorfälle für einen selber und das eigene Land haben. Hinter den Nachrichten aber stecken, unsern Augen verborgen, tausend und tausend Schicksale der Betroffenen, Leid oder Freude, je nachdem, Unruhen, Befürchtungen, Unsicherheit. Zwei Kinder sind dies, slawische Bauernkinder, Jugend eines natürlich-einfachen und schönen Volkes aus dem Karpathenland, das jetzt eben, ein Trümmerstück der alten Tschechoslowakei, von Ungarn beansprucht und von ungarischen Truppen besetzt wurde.

*Que nous réserve l'avenir? La presse relate chaque jour des nouvelles politiques qui ajoutent au malaise et à l'inquiétude du monde. Ce ne sont que territoires occupés militairement, violations de frontières, gouvernements détrônés. Derrière ces faits, on devine les destins de milliers et de milliers d'êtres, destins pitoyables ou heureux, selon le point de vue auquel on se place, destins incertains, comme celui de ces deux petites filles d'Ukraine-Carpathique, dont le pays vient de tomber aux mains de la Hongrie.*

Presse-Photo

